

Beylage

zum 52sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 30. December 1820.

Bekanntmachungen.

Hausverkauf.

Das sub Nr. 394 an der Salzstraße und dem goldnen Löwen nahe gelegene Haus, worin sich 12 Stuben nebst Kammern, 2 Küchen, eine Waschküche, mehrere Böden, Bodenkammern, gewölbter Keller, Stallung und Hofraum befindet, soll unter annehmbaren Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden. Dieses Haus eignet sich besonders sehr gut für jeden Professiontreibenden, auch für Feuerarbeiter ist sehr gute Gelegenheit, und verzinst sich wegen der vielen Erben sehr vortheilhaft. Das Nähere bey Unterzeichnetem Nr. 1970 in Glaucha am Stege.
Jung.

Das in Glaucha unter Nr. 1779 in der Taubengasse belegene Haus, worin 3 Stuben, 3 Kammern, eine Küche, Keller, Hofraum mit Ställen und ein schöner Garten befindlich, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber erfahren das Nähere bey dem Eigenthümer Reinhardt in gedachtem Hause.

Die Schmiede zu Passendorf vor Halle steht zu verkaufen. Sie empfiehlt sich durch ihre sehr vortheilhafte Lage; da theils die Nähe der Stadt sie begünstigt, theils die großen Landstraßen nach Halle, Wersburg, Naumburg, Querfurt, Naumburg und andern Orten vor ihr vorbeys führen, und auf welchen, im Winter wie im Sommer, das regste Leben von Pferden, Wagen und Geschirren aller Art stattfindet. Das Haus hat 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Keller, 2 Böden und 3 Ställe, nebst Hofraum und Einfahrt, auch einen großen und kleinen Garten.

Lüneburger und Pommerische Neunaugen bey
C. G. Theune und Brauer.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist das zu dem Nachlasse des verstorbenen Braukassen- Rendanten Herrn Johann Salomon Meyer gehörige, in der großen Ulrichstraße sub Nr. 33 allhier belegene, auf 1530 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Seitengebäuden, Hof, Garten und Einfahrt, so wie die zu diesem Nachlasse gehörige auf 150 Thlr. abgeschätzte hiesige Stadtrangerichtigkeit Nr. 181 der Braukasse Schuldenhalber subhastirt, und

der 12te März 1821 Vormittags um 11 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Niewandt, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solche Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwartigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 8. December 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Ein Haus in der Sommergasse Nr. 1740, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Hof und Bodenraum, siehe aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich deshalb in Nr. 1741 melden.

Todesanzeige.

Am 17ten d. M. Morgens um 3 Uhr endete unser guter Gatte und Vater, der Schleifmüller und Messerschneidmeister Philipp Ernst, seine irdische Laufbahn in einem Alter von 64 Jahren. Mit dem höchsten Schmerzgefühl machen wir dieses unsern werthen Verwandten und Freunden hiernit ergebenst bekannt und sind versichert, daß auch ohne Beyleidsbezeugung sie uns ihre Theilnahme an unserm Schmerz nicht versagen werden. — Ja, nur der Gedanke kann uns aufrecht erhalten, daß

Dort in jenen lichten Himmelsböhen
Wir dich, Vater! werden wiedersehen,
Wo uns nichts mehr trennen kann. —

Halle, den 23 December 1820.

Die Mutter und Söhne des Verstorbenen.

Christiane Sophie }
Johann Carl } Ernst.
Christian Philipp }

Sehr gute Wasser- und Pfeffergurken, neue Drab. Sardellen, neue holl. Vollerlinge, Kürschlast, feinsten Wokka, Kaffee, Neunaugen und feinste span. Chokolade zu 10 und 12 Gr. das Pund bey

D. G. Deifner.

Nachricht an die Leser.

Mit diesem Stück endigt sich das vierte Quartal vom 21sten Jahrgange des Wochenblatts. Es werden daher diejenigen, welche es ferner zu lesen wünschen, ersucht, die Preanumeration auf das erste Vierteljahr des 22sten Jahrgangs mit 4 Groschen, oder wie viel sonst ihre Milde zum Besten schaumhafter Armen bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Zugleich ersuchen wir, die einzurückenden Bekanntmachungen bis Dienstags Nachmittags einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten Woche zurückbleiben. Vor Freytag Nachmittags kann in der Regel das Blatt nicht ausgegeben werden.

Die Herausgeber.